

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt

Band: - (2004)

Vorwort: Vorwort

Autor: Fürst, Otto / Grob, Karl / Heiniger, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Das nun vorliegende Neujahrsblatt 2004 ist die 43. Ausgabe. Ich durfte bei 14 Neujahrsblättern im Redaktionsteam mitarbeiten. Nun gebe ich die Aufgabe des Team-Vorsitzenden in andere Hände und werde nur noch ein treuer Leser der zukünftigen Neujahrsblätter sein.

Das Redaktionsteam hat sich bemüht, kompetente Autoren einzuladen, die uns viel Interessantes in Wort und Bild aufzeigen können. Leider haben einige unsere Einladung zum Schreiben nicht so ernst genommen oder einfach vergessen. Schade!

Martin Weiss lässt nochmals «DAS Fest» Revue passieren. Das Kantonjubiläum «200 Jahre Aargau» wurde bei uns im unteren Wiggental mit viel Enthusiasmus und viel Publikum gefeiert. Vier Tage von einem Höhepunkt zum andern. Schön wars!

Cédric Meyer und Werner Hunziker (Fotos) erörtern die Entwicklung rund ums neue Flusskraftwerk Ruppoldingen. «Die Natur zieht eine erste Bilanz» haben sie ihren Beitrag betitelt. Glücklicherweise ist diese als gut bis aus-

gezeichnet zu bezeichnen.

Das Aarburger Jugendfest 2003, das nun in allen ungeraden Jahren stattfindet, war in vielen Belangen ein prächtiges Fest. Der Umzug durchs Städtchen war sehr farbenfroh, die Spiele für die Schüler am Nachmittag lustig und spannend. Die Belohnung (1 Glacé) war dann doch etwas gar mickrig.

Aarburg 1901 bis 2001: So hat Dr. Manfred Frey seinen Beitrag benannt. Es ist eine Fotodokumentation des Heimatmuseums Aarburg. Sie befasst sich mit der Veränderung der südlichen Vorstadt im Laufe der letzten 100 Jahre.

Richard Brugger schildert die zeitlich rekordverdächtige Schulraumerweiterung Paradiesli. Ein gelungenes Werk.

Pauline Minder-Woodtli berichtet auf ihre Art von der Klausenfahrt des Veloclubs an Pfingsten 1925. Wenn man die damaligen Velos betrachtet, eine grossartige Leistung.

Die «Kleine Aarburger Chronik» von Otto Fürst gibt einen Rück-

blick vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2003.

Auch die diesjährige Ausgabe wird abgeschlossen durch das Verzeichnis der Betagten, durch die aktuelle Zusammensetzung der Behörden und einiger Kommissionen sowie die Adressen der Mitglieder des Gewerbevereins.

Das Redaktionsteam dankt allen Autoren für ihre «honorarfreie» Mitarbeit und den grosszügigen Sponsoren und Inserenten für die finanzielle Unterstützung. Allen Lesern und der gesamten Bevölkerung von Aarburg und Umgebung entbieten wir die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Das Redaktionsteam:
Otto Fürst
Karl Grob
Ueli Heiniger
Werner Hunziker
Martin Weiss
Walter Kalberer, Vorsitz

Herzlichen Dank allen Lesern, die den beigelegten Einzahlungsschein benützen und den Betrag von Fr. 15.– bis Ende Januar 2004 einzahlen.